

109. Newsletter der Galerie Ruhnke in Potsdam vom 06.02.2014



GalerieRuhnke

zeitgenössische
moderne
Kunst

- **Konkrete Kunst: die absolute Gegenstandslosigkeit**
- **Jazzkonzert: Polnischer Saxophon-Virtuose**
- **Zitat**
- **Impressum**

Konkrete Kunst: die absolute Gegenstandslosigkeit



Ina Abuschenko-
Matwejeva,
"Gelber Raum", 2004,
Öl auf Holz



Jo Enzweiler,
"Spanische Farbenlehre
2011 Espagna I", Gouache



Ernst Geitlinger,
"Weiße Formen", 1967,
Gouache, Tusche, Bleistift



Ben Muthofer,
"dreiecksvariation",
2010, Stahl, Lack

Beim Betrachten eines Bildes müsse man völlig vergessen, was es darstelle, sagte Henri Matisse. Es sei Kunst, die Form, Farbe und Bildgestaltung weitgehende Autonomie von Gegenständlichem zugesteht. Genau dies ist das Konzept der Künstler, die der Konkreten Kunst zugerechnet werden.

Mit vier Meistern dieser Kunstrichtung eröffnet die Galerie Ruhnke am **Samstag, dem 8. Februar 2104 um 16 Uhr** ihre nächste Ausstellung.

Ina Abuschenko-Matwejeva (geb. 1969) lebt in Eberswalde. Sie hat von 1991 bis 1996 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden studiert. Von einfachen Grundmotiven ausgehend entsteht bei ihr eine Vielfalt eleganter Form- und Farbvarianten.

Jo Enzweiler (geb. 1934) aus dem Saarland war 1989-99 Professor an der Hochschule der Bildenden Künste Saar und ist seit 1993 Direktor des Instituts für aktuelle Kunst im Saarland.

Ernst Geitlinger (1895-1972) gehört zu den bedeutenden deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Mit seinen Arbeiten prägte er die Kunstszene in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entscheidend mit. Von 1951 bis 1965 lehrte er als Professor an der Münchener Akademie.

Ben Muthofer (geb. 1937), war von 1988 bis 1992 Professor an der Kunsthochschule Reykjavik. Er wurde in Deutschland vor allem durch seine zahlreichen Plastiken für den öffentlichen Raum bekannt.

Die absolute Gegenstandslosigkeit, das Konstruktive und die in Serien produzierten Werke ist den vier Künstlern gemeinsam. Ina Abuschenko-Matwejeva und Jo Enzweiler sind zur Ausstellungseröffnung anwesend



Jazzkonzert: Polnischer Saxophon-Virtuose

Zu einem Jazzkonzert mit [Adam Pieronczyk](#) (Solo-Saxophon) lädt [quer.KULTUR e.V.](#) zu **Sonabend, dem 15.02.2014, 20 Uhr**

ins Potsdam Museum, Am Alten Markt, ein. "Adam Pieronczyk ist ein Supertechniker, ein geistvoller Strukturalist und noch ein bisschen cooler als manche Saxophonstars, mit denen er den Vergleich nicht scheuen muß." (Frankfurter Allgemeine) Er ist einer der wichtigsten und kreativsten Musiker der heutigen Jazzszene in Polen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Potsdam Museum und der Jazzwerkstatt Berlin-Brandenburg statt.

Eintritt: 15 € (erm. 10 €). Reservierungen sind in der [Galerie](#) möglich.



Frank Michael Zeidler, "RII/021", 2001,
Kaltnadelradierung/Bütten, 100 x 100 cm

Zitat:

Leitfragen zur Kunstkritik

1. Reflektiert das Kunstwerk seine Zeit?
2. Setzt der Künstler/die Künstlerin das Material auf gekonnte, intelligente oder/und fantasievolle Weise ein?
3. Ist das resultierende Kunstwerk benennbar originell, witzig oder geistreich?
4. Berührt mich dieses Kunstwerk oder überrascht es mich, erfahre ich Neues (zumindest eines davon)?
5. Wenn ich das Kunstwerk an den in ihm enthaltenen oder es fankierenden Behauptungen messe, hält es dann diesem Vergleich stand, löst es seine "Versprechen" wirklich ein?

Jörg Heiser (Redakteur Kunstmagazin Freeze)

(aus: Kunstforum, Bd. 221, Zur Lage der Kunstkritik, Mai-Juni 2013, S. 151)



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Werner Ruhnke, Charlottenstr. 122, 14467 Potsdam, Tel.: 0331-5058086 und 01577-2958104,
www.galerie-ruhnke.de.

Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Hier erreichen Sie unsere Galerie per [E-Mail](#).
Wenn Sie sich für den Newsletter anmelden oder ihn abbestellen wollen, dann klicken Sie bitte [hier](#). Ihre Daten werden nicht weitergegeben. Wenn Sie den Newsletter abbestellen, werden Ihre Daten gelöscht. Sie können diesen Newsletter gern an Interessierte weiterleiten.
Versand am 06.02.2014.